

Inhalt

Vorwort	7
Zur Einführung	9
1. Die Wasserversorgung von Höhenburgen und Bergvesten	11
1.1 Der Wasserbedarf	11
1.2 Die Wassergewinnung	14
1.2.1 Wasserleitungen	18
1.2.2 Zisternen	25
1.2.3 Schachtbrunnen	31
1.3 Die Wasserversorgung im Wandel der Zeit	39
1.3.1 Burg Breuberg	42
1.3.2 Schloss Lichtenberg	46
1.3.3 Veste Otzberg	48
1.3.4 Burg Reichenberg	51
1.3.5 Zusammenfassung	55
1.4 Die Wasserversorgung als Standortfaktor	55
2. Brunnen als Wasserversorgungsanlagen	59
2.1 Die Anfänge des Brunnenbaues	59
2.2 Vom Bauen im Mittelalter	64
2.3 Der Brunnenbau auf Höhenburgen	70
2.3.1 Die Standortwahl	73
2.3.2 Das Abteufen des Schachtes	75
2.3.2.1 Das Prinzip: „Schacht aus dem Vollen“	82
<i>Der bergmännische Schacht</i>	82
<i>Die Bewetterung</i>	91
<i>Die Wasserhaltung</i>	94
<i>Die Wasserfassung</i>	96
<i>Nischen und Stollen, Teil 1</i>	97
2.3.2.2 Das Prinzip „Schacht im Schacht“	98
<i>Der bergmännische Schacht</i>	99
<i>Das Aufmauern des Schachtes</i>	102
<i>Nischen und Stollen, Teil 2</i>	112
<i>Die Steinmetzzeichen</i>	114
2.4 Die Wasserförderung	120
2.5 Bau- und Betriebskosten	133
2.6 Eine abschließende Bemerkung	140
3. Burgen und ihre Brunnen	141
3.1 Der Heiligenberg bei Heidelberg	141
3.2 Schloss Weesenstein im Müglitztal	147
3.3 Die Burg Stolpen in Sachsen	151

3.4	Die Burg Lemberg im Pfälzerwald	164
3.5	Die Festung Wülzburg bei Weißenburg in Bayern	170
3.6	Die Leuchtenburg am Saaletal	186
3.7	Die Burg Breuberg im Odenwald	195
3.8	Schloss Heidecksburg an der Saale	209
3.9	Die Bergfeste Dilsberg am Neckar	212
3.10	Die Burg Windeck bei Weinheim	224
3.11	Schloss Hellenstein in Heidenheim an der Brenz	232
3.12	Die Burg Homberg an der Efze	254
3.13	Die Ronneburg im Main-Kinzig-Kreis	266
3.14	Die Veste Otzberg im Odenwald	274
3.15	Schloss Augustusburg auf dem Schellenberg	318
3.16	Orvieto, die Stadtburg des Papstes	327
3.17	Der Königstein in der Sächsischen Schweiz	332
3.18	Die Albrechtsburg in Meißen	358
3.19	Die tiefen Brunnen	364
3.20	Weitere Brunnen auf Höhenburgen	367
Abbildungsnachweis		371
Glossar Brunnenbau		372
Verwendete Literatur		375
Ortsregister		380
Personen- und Sachregister		382